



# Niederschrift

über die 28. Sitzung  
des Rates der Stadt Lippstadt  
am 17.09.2007

<b>Sitzungsraum:</b>	Rathaussaal, Lange Straße 14
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:20 Uhr

## Anwesend waren:

### Bürgermeister

1 Christof Sommer

### CDU-Fraktion

2 Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
3 Axel Bohnhorst	CDU-Fraktion
4 Wilhelm Börskens	CDU-Fraktion
5 Werner Bresser	CDU-Fraktion
6 Helga de Horn	CDU-Fraktion
7 Josef Franz	CDU-Fraktion
8 Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
9 Jan Walter Hammer	CDU-Fraktion
10 Bernhard Hollenhorst	CDU-Fraktion
11 Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
12 Heike Igel	CDU-Fraktion
13 Franz Klocke	CDU-Fraktion
14 Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
15 Wilbert Luig	CDU-Fraktion
16 Antonius Michel-Kemper	CDU-Fraktion
17 Mechthild Niggemeier	CDU-Fraktion
18 Hans Günther Ostkamp	CDU-Fraktion
19 Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
20 Christian Prah	CDU-Fraktion
21 Volker Schubert	CDU-Fraktion
22 Werner Timmermann	CDU-Fraktion

### SPD-Fraktion

23 Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
24 Heinz Gerling	SPD-Fraktion
25 Hans-Joachim Kayser	SPD-Fraktion
26 Klaus Michael	SPD-Fraktion
27 Christian Nernheim	SPD-Fraktion
28 Gabriele Oelze-Krähling	SPD-Fraktion
29 Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
30 Manuel Rodriguez Cameselle	SPD-Fraktion
31 Martin Schulz	SPD-Fraktion
32 Marlies Stotz	SPD-Fraktion
33 Udo Strathaus	SPD-Fraktion
34 Hans Zaremba	SPD-Fraktion

### FDP-Fraktion

35 Annette Bergschneider

36 Edgar Beumer	FDP-Fraktion
37 Wilhelm Glarmin	FDP-Fraktion
38 Jakob Kuhnert	FDP-Fraktion
39 Dr. Forusan Madjlessi	FDP-Fraktion
<b>BG-Fraktion</b>	
40 Gisbert Kreß	BG-Fraktion
41 Werner Langer	BG-Fraktion
42 Hans-Dieter Marche	BG-Fraktion
<b>Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen</b>	
43 Manfred Groß-Bölting	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
44 Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
45 Wilhelm Rönnau	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
<b>Entschuldigt</b>	
46 Otto Brand	SPD-Fraktion
47 Herbert Heiermeier	SPD-Fraktion
48 Andrea Heymann	BG-Fraktion
49 Dr. Gabriela Jonas-Ahrend	FDP-Fraktion
50 Ute Leweling	SPD-Fraktion
51 Gunther Schmich	SPD-Fraktion

<b>Verwaltung</b> 1. Beig. + StK Strotmeier FBL Vollmer Presseref. Baumgarn StA Rubart	Schritfführerin
--	-----------------

### In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnete die Sitzung und hieß neben den Ratsmitgliedern insbesondere die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse willkommen. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorlag.

Vor Einstieg in die Tagesordnung nutzte Herr Sommer die Gelegenheit, auf die runden Geburtstage der Ratsmitglieder Bergschneider und Kuhnert hinzuweisen und nachträglich die besten Wünsche auszusprechen.

#### 1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

#### 2. Stadtwerke Lippstadt GmbH

**hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2006**

**Vorlage Nr. 221/2007**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lippstadt GmbH wird angewiesen, dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen.

(Einstimmig zugestimmt)

**3. Stadtentwässerung Lippstadt AöR  
hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2006  
Vorlage Nr. 220/2007**

Nachdem Herr Sommer eine Frage von Herrn Brülle beantwortet hatte, wurde vom Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage beschlossen:

Dem Verwaltungsrat der Stadtentwässerung Lippstadt AöR wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

(Einstimmig zugestimmt)

**4. Änderung des Geschäftsjahres der KWL Kultur und Werbung Lippstadt GmbH  
Vorlage Nr. 240/2007**

Der Rat nahm Bezug auf die Vorlage und beschloss:

1. Der Vertreter der Stadt Lippstadt wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der KWL folgenden Beschluss zu fassen:

§ 3 „Geschäftsjahr“ des Gesellschaftsvertrages erhält folgende Fassung:

„Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Oktober und geht bis zum 30. September des Folgejahres.“

2. Der für das jetzige Wirtschaftsjahr (01.07. d.J. bis 30.06. d. Folgejahres) maßgebliche Wirtschaftsplan ist entsprechend den neuen zeitlichen Rahmenbedingungen zu ergänzen. Die daraus resultierenden Veränderungen sind zeitnah vorzulegen.

(Einstimmig zugestimmt)

**5. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen  
Vorlage Nr. 233/2007**

Die Ratsmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**6. Zuschuss an die Kultur und Werbung Lippstadt GmbH;  
hier: Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2008/09  
Vorlage Nr. 228/2007**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage fasste der Rat folgenden Beschluss:

1. Dem Wirtschaftsplan der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2008/09 mit einem Zuschussbedarf von 612.000,00 € wird zugestimmt.
2. Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, eine entsprechende Erklärung abzugeben.
3. Die Fortschreibung der Finanzplanung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH bis zur Spielzeit 2012/2013 wird zur Kenntnis genommen.

(Einstimmig zugestimmt)

7. **Frühe Hilfen für Familien - Präventives Frühförderprogramm für 30 sozial benachteiligte Lippstädter Familien mit Kindern vom 18. Lebensmonat bis zum Übergang in den Kindergarten;**  
**hier: Antrag der Diakonie Hochsauerland - Soest/Selbsthilfe e. V. auf Mitfinanzierung des Projektes**  
**Vorlage Nr. 177/2007**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Rat:

„Die Stadt Lippstadt beteiligt sich an dem präventiven Frühförderprogramm der Diakonie Hochsauerland-Soest / Selbsthilfe e.V. für etwa **30 sozial benachteiligte Familien mit Kindern vom 18. Lebensmonat bis zum Übergang in den Kindergarten** für die Projektzeit von zwei Jahren mit einem finanziellen Anteil von insgesamt bis zu 25.580,-- €

Die Gesamtkosten der Förderprogramms (Personal- und Sachkosten) belaufen sich lt. Aufstellung der Diakonie für die Projektdauer von zwei Jahren auf insgesamt rd. 138.600,-- €

Voraussetzung für die Beteiligung der Stadt Lippstadt ist die Mitfinanzierung der Maßnahme durch die **Karl Bröcker Stiftung in Lippstadt** mit einem Betrag von 105.000,-- €

Nach Abschluss der Maßnahme - spätestens bis 31.03.2010 – hat die Diakonie einen Abschlussbericht einschl. der Mittelverwendung vorzulegen. Darüber hinaus wird nach Ablauf eines Jahres dem Jugendhilfeausschuss ein Zwischenbericht gegeben.

Sollten weitere öffentliche Zuschüsse (z. B. Wiedereingliederungszuschüsse) für die Durchführung des Projektes bereitgestellt werden, vermindert sich der Finanzierungsanteil der Stadt Lippstadt entsprechend.

(Einstimmig zugestimmt)

8. **Einrichtung einer mobilen Beratung für Familien mit Kleinkindern - ein Angebot der Stadt Lippstadt**  
**Vorlage Nr. 175/2007**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

"Die Stadt Lippstadt wird zur Weiterentwicklung einer kinder- und familienfreundlichen Stadt und zur Förderung und Stärkung **von Familien mit Kleinkindern eine mobile Beratung** mit den Schwerpunktaufgaben Hausbesuche, Sprechstunden und Kooperationen mit anderen sozialen Institutionen einrichten.

Der mit dieser Vorlage vorgelegten Konzeption einschl. der organisatorischen, finanziellen und personellen Auswirkungen für die Schaffung des neuen Dienstes insbesondere für Familien mit Kindern unter drei Jahren zur Unterstützung, Beratung und Hilfestellung in allen Fragen „Rund-ums-Kind“ wird zugestimmt.

Die notwendigen Finanzmittel für die Projektzeit von 5 Jahren in Höhe von jährlich rd. 100.000,-- € werden ab dem Kalenderjahr 2008 entsprechend im Etat veranschlagt.

Die **Dr. Arnold Hueck-Stiftung** hat eine anteilige Mitfinanzierung der Personalkosten, die im Projekt entstehen, zugesagt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung der Konzeption durchzuführen, damit zu Beginn des Jahres 2008 die mobile Beratung ihre Arbeit aufnehmen kann."

(Einstimmig zugestimmt)

9. **Offene Ganztagschule im Primarbereich;  
h i e r : Ausbau bzw. Umbau verschiedener Grundschulen und Finanzierung  
Vorlage Nr. 208/2007**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Rat beschlossen:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Baumaßnahmen ein Investitionsvolumen in Höhe von 995.700,- € erforderlich machen und hierfür Mittel aus dem Bundesprogramm 'Zukunft, Bildung und Betreuung – IZBB in Höhe von 483.000,- € bewilligt worden sind.
2. Der Ausgabebedarf soll wie folgt bereitgestellt werden:

HHJ	Produktsachkonto	Ansatz €	davon für Maßnahmen im Schuljahr 2007/08	
			Einzelansatz €	Gesamt €
<b>2007</b>	Ausgabeermächtigung für Baumaßnahmen – 7853111	781.332	228.000	} <b>311.334</b>
	Ausstattungen – 7401240	<u>166.668</u> <b>948.000</b>	<u>83.334</u>	
	Einsparung bei Ausstattungen		43.334	
<b>2008</b>	Finanzplan			} <b>478.666</b>
	Baumaßnahmen – 7853111	395.332	395.332	
	Ausstattungen – 7401240	<u>83.334</u> <b>478.666</b>	83.334	
	Einsparung bei Ausstattungen		8.334	
<b>2008</b>	Veränderte Haushaltsansätze Baumaßnahmen - 7853111		+ 257.368	+ <u>205.700</u> <b>995.700</b>
	Ausstattungen - 7401240		- <u>51.668</u>	
	Summe - Baumaßnahmen		<b>880.700</b>	<b>995.700</b>
	- Einrichtung		<b>115.000</b>	

und wird wie folgt gedeckt:

HHJ	Produktsachkonto	Ansatz €	davon für Maßnahmen im Schuljahr 2007/08	
			Einzelansatz €	Gesamt €
<b>2007</b>	Investitionszuwendung			
	für Baumaßnahmen – 6811111	552.000	276.000	
	für Ausstattungen – 4141112	138.000	69.000	
		<b>690.000</b>	<b>345.000</b>	
	Einnahmeminderung infolge 30 %iger Zuschusskürzung			
	- Baumaßnahmen		81.000	
	- Einrichtungen		22.500	
			<b>103.500</b>	<b>241.500</b>
<b>2008</b>	Finanzplan			
	für Baumaßnahmen – 6811111	276.000	276.000	
	für Ausstattungen – 4141112	69.000	69.000	
		<b>345.000</b>	<b>345.000</b>	
	Einnahmeminderung infolge 30 %iger Zuschusskürzung			
	- Baumaßnahmen		81.000	
	- Einrichtungen		22.500	
			<b>103.500</b>	<b><u>241.500</u></b>
				<b><u>483.000</u></b>
	Gesamtbedarf lt. Kostenschätzung Zuwendungen			<b>995.700</b>
				<b><u>483.000</u></b>
	Finanzierungsbedarf ./. bereits bisher bereitgestellter städt. Eigenanteil			<b>512.700</b>
				- <b><u>100.000</u></b>
	Deckungslücke			<b>412.700</b>

Die Deckungslücke in Höhe von 412.700 €, die entstanden ist aus

- Mehrausgabebedarf auf der Grundlage konkreter Bauplanungen
- ausfallende Zuwendungen

205.700 €

207.000 €

412.700 €

soll wie folgt gedeckt werden:

- a) Inanspruchnahme der mit einem Sperrvermerk im Haushaltsplan 2007 versehenen Haushaltsmittel 'Auszahlung für Baumaßnahmen – Sanierung Weiterbildungskolleg – 1. Bauabschnitt – Konto 7859 111 I.03042001', in Höhe von 190.000 €

Die Freigabe des Sperrvermerks durch den Haupt- und Finanzausschuss wird beschlossen.

- b) Über die Finanzierung der dann noch verbleibenden Deckungslücke in Höhe von 222.700 € wird im Rahmen des Haushaltsplanes 2008 entschieden.

Ob und ggf. in welcher Höhe für das Weiterbildungskolleg im Rahmen des 1. Bauabschnittes im nächsten Jahr Haushaltsmittel bereitgestellt werden können, (in der Planung 2008 sind weitere 190.000,-- € vorgesehen), hängt von der Lösung der Standortfrage unter Einbeziehung evtl. erhöhter Mittel aus der Schulpauschale ab.

3. Die Verwaltung wird im Hinblick auf die gemäß Bewilligungsbescheid erforderliche Baufertigstellung Ende 2008 ermächtigt, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel die baufachlichen Gewerke schon jetzt auszuschreiben und zu vergeben

(Einstimmig zugestimmt)

**10. Führung der Kopernikusschule als erweiterte Ganztags Hauptschule;  
hier: Raumkonzeption für den Ganztag  
Vorlage Nr. 202/2007**

Der Rat nahm Bezug auf die Vorlage und fasste folgenden Beschluss:

1. Die Baumaßnahme steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Mitteln aus dem Bundesprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung – IZBB".
2. Der für die Baumaßnahme erforderliche Investitionsbedarf von 1.960.000,-- €, der auf die einzelnen Haushaltsjahre wie folgt verteilt wird:

a) Herrichtung (Konto 7859 111)

- Haushaltsjahr 2007	690.250,-- €		
- Haushaltsjahr 2008	<u>1.069.750,-- €</u>	=	1.760.000,-- €

b) Einrichtung (Konto 7831 111)

- Haushaltsjahr 2007	0,-- €		
- Haushaltsjahr 2008	<u>200.000,-- €</u>	=	<u>200.000,-- €</u>
			1.960.000,-- €

wird wie folgt aufgebracht:

**Zuwendungen** (Konto 6811 111)

a) Herrichtung

- Haushaltsjahr 2007	621.196,-- €		
- Haushaltsjahr 2008	<u>860.304,-- €</u>	=	1.481.500,-- €

b) Einrichtung			
- Haushaltsjahr 2007		0,-- €	
- Haushaltsjahr 2008		<u>168.500,-- €</u>	= <u>168.500,-- €</u>
			1.650.000,--€

**Städt. Mittel**

- bisher bereits bereitgestellter Eigenanteil		166.500,-- €	
- teilweise Inanspruchnahme des Haushaltsrestes aus der Baumaßnahme "Erweiterung der Kopernikusschule" Konto 7859111 – I 03021005		<u>143.500,-- €</u>	<u>310.000,-- €</u>
Finanzierungsmittel gesamt			1.960.000,--€

3. Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung werden 143.500,-- € zusätzlich bei ASK 03021004 – 7859 111 'Herrichtung der Ganztagschule Kopernikusschule' überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch eine Einsparung in gleicher Höhe bei ASK I 03021005 – 7859 111 'Erweiterung Kopernikusschule' (Haushaltsrest). Unter dem Vorbehalt der Gewährung der beantragten Zuwendung in Höhe von 1.650.000,-- € ist damit die Finanzierung der Maßnahme gesichert.

Die Haushaltsmittel – soweit sie auf das Haushaltsjahr 2008 entfallen – sollen im Haushaltsplan 2008 entsprechend veranschlagt werden.

4. Die Verwaltung wird im Hinblick auf die angestrebte Baufertigstellung Ende 2008 ermächtigt, die baufachlichen Gewerke im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel auszuschreiben und zu vergeben.

(Einstimmig zugestimmt)

**11. Teilnahme der Stadt Lippstadt an dem Landesprogramm 'Kein Kind ohne Mahlzeit' in Ganztagschulen  
Vorlage Nr. 190/2007**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Rat beschlossen:

Die Stadt Lippstadt beteiligt sich ab dem Schuljahr 2007/08 an dem Landesfonds 'Kein Kind ohne Mahlzeit' für die Dauer der Laufzeit des Programms von zunächst 2 Jahren, vorbehaltlich einer endgültigen Erlassregelung. Zweck des Landesfonds ist es, Kindern und Jugendlichen aus finanziell bedürftigen Familien (SGB II-Empfänger, Sozialhilfe u.a.) in den Ganztagschulen eine Mittagsverpflegung zukommen zu lassen.

Unter der Voraussetzung der Bewilligung von Landesmitteln werden von der Stadt Lippstadt pro bedürftiger/m Schülerin und Schüler und Schuljahr 100,-- €



bereitgestellt, insgesamt rd. 18.000,- € jährlich (kalkuliert wird mit ca. 180 Schülerinnen und Schüler).

Die Durchführung der Maßnahme wird den Trägern der Ganztagschulen in enger Abstimmung mit den Schulleitungen und der Stadt Lippstadt übertragen. Zum Aufgabenbereich gehören u.a. die Abwicklung der Mittagsverpflegung, die Erhebung von Elternbeiträgen und die Einholung von Unterlagen über die Bedürftigkeit. Die Bedürftigkeit je Schülerin/Schüler liegt im Regelfall vor, wenn die Erziehungsberechtigten Leistungen nach dem SGB II, Sozialhilfe, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe oder Leistungen nach § 6 Bundeskindergeldgesetz erhalten; über Ausnahmen entscheidet die Verwaltung.

Nach der Feststellung der Bedürftigkeit werden die Mittel im Bereich der offenen Ganztagsgrundschulen den Trägern mit entsprechender Zweckbindung zur Verfügung gestellt; bei der Kopernikusschule wird der Zuschuss für die Mittagsmahlzeit im Schulbudget zusätzlich bereitgestellt.

Die Deckung der notwendigen Finanzmittel erfolgt aus dem Budget des Fachbereichs Jugend und Soziales; vorwiegend aus dem Produkt Sachkonto "Spenden für soziale Zwecke" (4591100/6591100 und 5499000/7499000).

(Einstimmig zugestimmt)

## **12. Fragen der Ratsmitglieder / Berichte der Verwaltung**

### **12.a Anfrage von Ratsmitglied Brülle zur Heckmann'schen Decke**

Herr Brülle fragte nach, ob seitens der Verwaltung Alternativvorschläge zur Aufhängung der historischen Heckmann'schen Decke unterbreitet werden könnten, nachdem die angedachte Nutzung in den Räumlichkeiten der neuen Thomas-Valentin-Bücherei voraussichtlich verworfen werden sollte. Herr Sommer führte aus, dass der zuständige Arbeitskreis Bücherei sich aus verschiedenen Gründen gegen die Aufhängung der Decke ausgesprochen habe, und derzeit keine konkreten Vorstellungen für eine umgehende Verwendung vorlägen, Anregungen aber jederzeit gerne entgegengenommen würden. Nachdem Herr Börskens auf die Beschlussfassung des letzten Schul- und Kulturausschusses hingewiesen und Ausführungen zu verschiedenen bereits vorhandenen Stilmixen gegeben und Herr Kayser nach den Gründen für die ablehnende Haltung zur Aufhängung in der neuen Thomas-Valentin-Bücherei gefragt hatte, unterbreitete Herr Sommer den Vorschlag, der Arbeitskreis Bücherei möge sich noch einmal mit der Thematik auseinandersetzen.

---

gez. Sommer  
Vorsitzender

---

gez. Rubart  
Schriftführerin